

<b>Vorlage zur Gesellschafterversammlung am 24.04.2013</b>	
<b>Tagesordnungspunkt 3:</b>	Beschluss über den Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2013
<b>Beschlussvorschlag:</b>	Der Wirtschaftsplan wird – vorbehaltlich des Weisungsbeschlusses des Rates der Stadt Bergisch Gladbach – in der Fassung des beiliegenden Entwurfs festgestellt.

**Erläuterungen:**

Der Wirtschaftsplan 2013 wird

im Erfolgsplan	mit Aufwendungen von	1.521.262_€
	mit Erträgen von	1.558.772 €
im Vermögensplan	mit einem Finanzbedarf von	2.544.771 €
	mit einer Finanzdeckung von	2.570.621 €

festgesetzt.

Der Höchstbetrag der im Wirtschaftsjahr 2013 aufzunehmenden Kredite wird auf 1.875.000 € und der Höchstbetrag der Verpflichtungsermächtigungen für das Jahr 2013 auf 1.000.000 € festgesetzt.

Im Übrigen wird auf die Erläuterungen zu den einzelnen Kostenansätzen des Wirtschaftsplanes verwiesen.

**Ergebnis der Beratung / Beschlussfassung:**

# **Wirtschaftsplan**

## **2013**

### **der**

# **EBGL – Entsorgungsdienste**

# **Bergisch Gladbach GmbH**

Der Wirtschaftsplan 2013 wird mit Zustimmung der Gesellschafterversammlung vom 24. April 2013

im Erfolgsplan	mit Aufwendungen von	1.521.262 €
	mit Erträgen von	1.558.772 €
im Vermögensplan	mit einem Finanzbedarf von	2.544.771 €
	mit einer Finanzdeckung von	2.570.621 €

festgesetzt.

Der Höchstbetrag der im Wirtschaftsjahr 2013 aufzunehmenden Kredite wird auf 1.875.000 € und der Höchstbetrag der Verpflichtungsermächtigungen für das Jahr 2013 auf 1.000.000 € festgesetzt.

Gez.

Carl  
Geschäftsführer



**Ergebnis der Beratung / Beschlussfassung:**

## **Erläuterungen zum Erfolgsplan:**

### **1. Umsatzerlöse**

#### **a) Personalgestellung an Abfallwirtschaftsbetrieb**

Der Ansatz beinhaltet die vom Abfallwirtschaftsbetrieb nach dem bestehenden Personalgestellungsvertrag zu zahlenden Erlöse für die Tätigkeit der GmbH-Mitarbeiter im Abfallwirtschaftsbetrieb. Der Ansatz ist gegenüber dem Vorjahr höher anzusetzen, da die zusätzliche Beschäftigung von zwei Mitarbeitern, die im Hinblick auf die Wiederbesetzungssperre der Stadt für ein Jahr weiter in der EBGL verbleiben, erforderlich ist. Diese werden voraussichtlich zur Jahresmitte von der Stadt übernommen.

#### **b) Erlöse sonstige Dienstleistungen**

Es werden in 2013 weiterhin nur noch geringe Einnahmen aus der Bereitstellung der Ver- und Entsorgungseinrichtungen oder der Toilettenanlage für Dritte erwartet.

#### **c) Erlöse Papierverwertung**

Aufgrund der derzeitigen, von einem wieder sinkenden Niveau der Erlöse geprägten Marktsituation wird in 2013 für ein Menge von 1.500 t mit einem Bruttoerlös in Höhe von durchschnittlich 30 €/t gerechnet. Dem gegenüber stehen die Aufwendungen für den Umschlag und den Transport des Altpapiers (4 f), die im Hinblick auf die steuerliche Problematik des tauschähnlichen Umsatzes nicht verrechnet werden können.

#### **d) Erlöse private Straßenreinigung**

Die Einnahmen resultieren aus erwarteten Aufträgen zur Reinigung von Gewerbeflächen, Baustellen und Gehwegen.

#### **e) Erlöse Miete (Fahrzeuge / Papiertonnen)**

Es handelt sich um die nach den bestehenden Verträgen anfallenden Entgelte für die Vermietung von Papiertonnen und Abfallsammelfahrzeugen an den Abfallwirtschaftsbetrieb sowie andere städtische Betriebe und Dienststellen. Die Erlöse sind aufgrund der zwischenzeitlich zusätzlich an die Stadt vermieteten Fahrzeuge höher anzusetzen.

#### **f) Erlöse Vermietung LVP Behälter**

Der Ansatz beinhaltet die Einnahmen aus der Vermietung Gelber Tonnen (120 – 5.000 l Inhalt) an private und gewerbliche Anfallstellen und die von den Dualen Systemen beauftragte Entsorgungsfirma. Die Erlöse sind aufgrund der gestiegenen Vermietungszahlen höher anzusetzen.

#### **g) Erlöse Elektrogeräte- und Wertstoffannahmestelle**

Für den Betrieb der Elektroaltgeräte-Übergabestelle wird dem Auftraggeber eine Vergütung in Höhe von 73.000 € in Rechnung gestellt.

#### **h) Erlöse Straßenkehrrichtverwertung**

Da die Kosten für die Entsorgung von Straßenkehrricht durch den Abfallwirtschaftsbetrieb über den Bergischen Abfallwirtschaftsverband deutlich gesunken sind, erfolgt auch im Jahr 2013 keine Verwertung über die EBGL GmbH.

## **Ergebnis der Beratung / Beschlussfassung:**

**i) Erlöse Schrottverwertung**

Angesetzt sind die erwarteten Erlöse aus der Schrott- und Wertstoffverwertung, die gegenüber dem Vorjahr in gleicher Höhe erwartet werden.

**j) Erlöse Kiosk**

Angesetzt ist die Miete incl. der Nebenkosten, die vertraglich festgelegt ist.

**k) Erlöse Altkleidercontainer**

Es handelt sich um den Mietpreis der für die städtische Altkleidersammlung benötigten Container.

**2. Sonstige betriebliche Erträge**

Angesetzt sind die Lohnfortzahlungserstattungen der Sozialversicherer bei krankheitsbedingten Ausfällen der Mitarbeiter.

**4. Materialaufwand**

- a) Durch den Betrieb der Elektroaltgeräte- Wertstoffannahmestelle entstehende Pacht-, und Betriebskosten werden an den Abfallwirtschaftsbetrieb erstattet.
- b) Anteilige Sammel- und Transportkosten für die Anlieferung der gewerblichen Papiermengen zur Verwertungsanlage werden an den Abfallwirtschaftsbetrieb erstattet.
- c) Die Miete Umleercontainer / Kehrmachine bezieht sich auf die von privaten Entsorgungsunternehmen angemieteten Gitterboxen mit 2,5 und 5 m<sup>3</sup> Inhalt sowie die Kostenerstattung für die Nutzung von Kehrmaschinen des Abfallwirtschaftsbetriebs für private Aufträge.
- d) Wegen der Eigenentsorgung durch den Abfallwirtschaftsbetrieb entfällt der Ansatz der Transport- und Verwertungskosten für die Straßenreinigungsabfälle, die an beauftragte Dritte gezahlt wurden.
- e) Veranschlagt sind die laufenden Unterhaltungskosten für die Betriebstoilette Paffrather Straße (Reinigungskosten, Wasser, Strom, Abwasser, Steuern und Gebühren, Verbrauchsmittel). Der Ansatz ist gegenüber dem Vorjahr gesunken, da nun Erfahrungswerte vorliegen.
- f) Aufgrund des notwendigen Umschlages und Transports zur Papierfabrik durch beauftragte Dritte fallen Kosten in Höhe von rd. 20 €/t an. Dabei wird von ca. 1.500 t/a ausgegangen.

**5. Personalaufwand**

Es handelt sich um die, den Erträgen nach Nr. 1 a), 1 b) und 1g) gegenüberstehenden Aufwendungen für Löhne und Gehälter.

**6. Abschreibungen**

Die Abschreibungen wurden aufgrund der Bilanz zum 31.12.2011 und der voraussichtlichen Zugänge aus 2012 und 2013 ermittelt.

**Ergebnis der Beratung / Beschlussfassung:**

## 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In dem Ansatz sind die Kosten für den Betrieb eigener KFZ, die Verwaltungskostenerstattung an den Abfallwirtschaftsbetrieb, Beiträge und Versicherungen, Prüfungs- und Zertifizierungskosten, Fortbildungskosten, DV und sonstige Betriebsaufwendungen enthalten.

## 8. Zinsen und ähnliche Erträge

Angesetzt sind Zinserträge für die Anlage liquider Mittel als Tagesgeld.

## 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Berücksichtigt sind die Zins- und Tilgungsleistungen für bereits aufgenommene Kredite für Fahrzeuge und Abfallbehälter.

## Erläuterungen zum Vermögensplan:

Im Vermögensplan 2013 sind die Finanzierungsmittel aus Innen- und Außenfinanzierung veranschlagt. Kreditaufnahmen für Investitionen, die nicht über Eigenmittel gedeckt werden können, sind in Höhe von rd. 1.875.000 € geplant. Die voraussichtliche Investitionssumme beträgt insgesamt 2.201.896 €.

Die Mittel finden Verwendung für den Kauf neuer Fahrzeuge, die im Rahmen von Ersatzbeschaffungen an städtische Einrichtungen vermietet werden sollen sowie für die Beschaffung von Abfallbehältern zur Vermietung an Abfallwirtschaftsbetrieb und private Dritte und Planungskosten zur Verlagerung der Elektroaltgeräteannahmestelle am Betriebshof Obereschbach.

Bei den Fahrzeugen und Geräten zur Vermietung an städtische Einrichtungen sind Ersatzbeschaffungen mit einem Volumen von 1.200.000 € im Ansatz enthalten, da durch die Stadt möglicherweise nicht alle der in der nachfolgenden Übersicht enthaltenen Fahrzeuge beauftragt werden:

3-37	Rüstwagen (RW)	2014 - VE	420.168,07 €
3-37	Noteinsatzfahrzeug (NEF)	2013	63.025,21 €
3-37	Noteinsatzfahrzeug (NEF)	2013	63.025,21 €
3-37	Krankentransportfahrzeug (KTW)	2013	66.386,55 €
3-37	Krankentransportfahrzeug (KTW)	2013	66.386,55 €
3-37	Krankentransportfahrzeug (KTW)	2013	66.386,55 €
4-52	Sportplatzpflegefahrzeug	2013	101.335,00 €
7-67	Dreiseitenkipper	2013	62.000,00 €
7-67	Mini-Kipper	2013	30.000,00 €
7-68	LKW-Abrollkipper mit Containern	2013	80.000,00 €
7-68	Saugfahrzeug Pumpstationen	2014 - VE	204.000,00 €
7-68	Saug-/Spülfahrzeug	2014 - VE	320.000,00 €
7-69	LKW-Abrollkipper mit Schadstoffcontainer	2013	195.000,00 €
7-69	2 Econic-Müllfahrzeuge	2013	380.000,00 €
7-69	Abrollcontainer	2013	20.000,00 €

Nicht alle Fahrzeuge werden zudem in diesem Jahr geliefert und damit durch die EBGL im laufenden Wirtschaftsjahr bezahlt. Daher wird vorsorglich für 2013 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.000.000 € angesetzt.

## Ergebnis der Beratung / Beschlussfassung: